

Die

**Badminton Sport Gemeinschaft
Neustadt e. V.**

lädt ein zum

14. Elwetrutsche - Turnier

vom 10. – 11. Mai 2008



14. Elwetrutsche - Turnier

Hallo liebe Badmintonfreunde !

Die Badminton Sportgemeinschaft (BSG) Neustadt e.V. lädt Euch recht herzlich zum – alle zwei Jahre stattfindenden - Elwetrutsche – Turnier ein.

Das Mannschaftsturnier findet am **Samstag, dem 10. Mai und Sonntag, dem 11. Mai 2008** (Pfingstweekende) statt.

Wenn Ihr an diesem Turnier teilnehmen möchtet, bitte umgehend Antwort an die nachfolgend angegebenen Kontaktadressen. **Anmeldeschluss ist am Sonntag, den 6.4.2008.**

Bei zu vielen Meldungen erfolgt die Teilnahme nach Eingangsdatum der Anmeldung !

Nach dem Eingang der Rückantwort / Bestätigung schicken wir Euch weitere Informationen über den gesamten Turnierablauf und das Rahmenprogramm zu.

Um die Übernachtung müsst Ihr Euch selbst kümmern. Bei Anmeldung werden wir Euch die Information bezüglich Ansprechpartner zukommen lassen.

Das Turnier wird wie gewohnt in zwei Leistungsstärken durchgeführt. Bitte gebt bei einer Zusage gleich die Mannschaftsspielstärke (es gilt die Spielrunde 2007 / 08) dazu an.

Da wir bei der Durchführung während des Turniers auf jede helfende Kraft angewiesen sind, können wir leider keine Ersatzspielerinnen / -spieler von unserem Verein zur Verfügung stellen. Nur im äußersten Notfall stünden, nach Absprache, Ersatzspielerinnen / -spieler von weiteren Badmintonvereinen aus Neustadt zur Verfügung. Daher würde es uns freuen, wenn Ihr nach Möglichkeit komplett antreten würdet !

Das **Startgeld beträgt 50,-- € pro Mannschaft.**

Für Rückfragen stehen wir Euch gerne zur Verfügung !

Wir freuen uns auf Eure Zusage.

Mit sportlichem Gruß

Eure Badminton Sportgemeinschaft Neustadt e.V.

Ausschreibung zum 14. Elwetritsche - Turnier

Einladungsturnier für Mannschaften

1. Veranstalter: **Badminton Sportgemeinschaft (BSG) Neustadt e. V.**
2. Ausrichter: siehe unter Veranstalter
3. Austragungsort: sind die 3 Sporthallen im Schulzentrum Böbig
in der Martin Luther Straße in 67433 Neustadt
4. Termin: am **Samstag, dem 10. Mai 2008 und Sonntag, dem 11. Mai 2008**
(Pfingsten)
5. Startberechtigung: Spieler und Spielerinnen der eingeladenen Mannschaften
6. Disziplinen: das Elwetritsche Turnier ist ein Mannschaftsturnier
eine Mannschaft besteht aus mindesten aus 4 Herren und 2 Damen
(Bitte nach Möglichkeit mit kompletten Teams antreten !)
in einer Spielpaarung werden wie in Verbandsrunden 8 Spiele ausgetragen
das erste und zweite Herrendoppel (HD),
das Damendoppel (DD),
das Dameneinzel (DE),
das erste, zweite und dritte Herreneinzel (HE) und
das Mixed / Gemischtes Doppel (GD)
7. Spielklassen: das Turnier wird in zwei verschiedenen Spielklassen durchgeführt
A – Klasse: Mannschaften ab der Verbandsklasse aufwärts
B – Klasse: Mannschaften ab C- Klasse bis zur Bezirksklasse
maßgebend für die Zuordnung der Mannschaften zu den Spielklassen
sind die Meldungen für die abgelaufenen Verbandsrunde 2007 / 08
unklare Einzelfälle (z.B. gemischte Teams / Mannschaften)
werden von der Turnierleitung bei der Auslosung eingeteilt !

8. Meldungen: schriftlich (siehe Anlagen) mit Angabe der Spielklasse
bis spätestens Sonntag, den 6.4.08 an
Bernd Münch (Geschäftsführer) Siegfriedstraße 7, 67433 Neustadt
oder
Fritz Schumacher (Sportwart) Hauptstraße 115, 67471 Elmstein
oder per E-Mail: geschaeftsstelle@bsg-neustadt.de
Gehen zu viele Meldungen ein werden diese nach Eingang berücksichtigt !
9. Startgebühr: die **Startgebühr beträgt 50,- € pro Mannschaft**
Zahlung der Startgebühr erfolgt in bar an einem von den beiden Turniertagen
bei der Turnierleitung in der Sporthalle
10. Spielmodus: wird bei der Auslosung festgelegt
angestrebt sind erst Gruppenspiele und dann Finalspiele / Platzierungsspiele
es werden alle Plätze ausgespielt
11. Bälle: alle von den Verbänden zugelassene Naturfederbälle
die Bälle sind von den Teilnehmern selbst zu stellen
können aber auch vor Ort bei der Turnierleitung gekauft werden
12. Preise: Urkunden, Medaillen und Sachpreise
13. Schiedsrichter: Oberschiedsrichter und Schiedsrichter
stellt die Badminton Sportgemeinschaft (BSG) Neustadt e.V.
bei Unstimmigkeiten können aber alle Teilnehmer von der Turnierleitung
dazu aufgefordert werden.
14. Turnierleitung: wird von Mitgliedern der Badminton Sportgemeinschaft (BSG) Neustadt e.V.
durchgeführt
15. Auslosung: die Auslosung findet nach dem Anmeldeschluss (wird nach Anmeldung
Schriftlich mitgeteilt) statt
über die Einteilung der Gruppen werden die Mannschaften informiert
16. Haftung: der Veranstalter und der Ausrichter haften nicht für entstehende
Personen- oder Sachschäden

17. Siegerehrung: die Siegerehrung findet am Sonntag, dem 11. Mai 2008
direkt nach den letzten Final- und Platzierungsspielen
in der großen Sporthalle des Schulzentrums Böbig statt
18. Rahmenprogramm an beiden Turniertagen ist für den Abend ein **Rahmenprogramm** geplant
die angemeldeten Teams erhalten rechtzeitig weitere Infos dazu
18. Allgemeines: es gelten die einschlägigen Bestimmungen des DBV und des BVRP
nach dem Eingang der Rückantwort / Anmeldung
schicken wir Euch weitere Informationen über den
Turnierablauf und das Rahmenprogramm zu
- Speisen und Getränke werden zu zivilen Preisen angeboten
- Änderungen der Ausschreibung behält sich der Ausrichter vor

Neustadt / Weinstraße, den 1. März 2008

M f G

Eure

Badminton Sportgemeinschaft (BSG) Neustadt e.V.

Anlagen: Info- und Anmeldeformulare

14. Elwetrutsche - Turnier

Rückantwort

Wir _____ nehmen gerne am

Vereinsname

14. Elwetrutsche – Turnier der Badminton Sportgemeinschaft Neustadt
am Samstag, dem 10. Mai und Sonntag, dem 11. Mai 2008 (Pfingsten)

mit _____ Mannschaften / Spielstärke _____ teil

Anzahl

Spielrunde 2007 / 08

mit _____ Mannschaften / Spielstärke _____ teil

Anzahl

Spielrunde 2007 / 08

Weitere Infos über den Turnierablauf und das Rahmenprogramm sollen an folgende Kontaktadressen gesendet werden :

Name / Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Wohnort

Telefon / Fax / e - mail

Datum / Unterschrift

Rückantwort zurück schicken an:

Bernd Münch (Geschäftsführer) oder Fritz Schumacher (Sportwart)

Siegfriedstr. 7
67433 Neustadt

Hauptstraße 115
67471 Elmstein

oder per e-mail an

geschaefsstelle@bsg-neustadt.de

Anlage 2

Unter nachfolgender Adresse könnt Ihr Euch über Übernachtungsmöglichkeiten von Neustadt / Weinstraße und seinen Ortsteilen Informieren:

Tourist, Kongress und Saalbau GmbH
Neustadt an der Weinstraße

Exterstraße 2

67433 Neustadt an der Weinstraße

Telefon: 06321 / 926892

Fax: 06321 / 926891

Internet: www.neustadt.pfalz.com

unter: Gastgeber

Die „Elwetrutsche“

Verbreitung

Der Verbreitungsraum der Erzählungen von der Elwetrutsche erstreckt sich vom **Pfälzerwald** im Westen nach Osten über die **Rheinebene** hinweg bis in den **südhessischen Odenwald**. Als „Hauptstadt“ der Elwetrutschen gilt **Neustadt an der Weinstraße**, wo auch ein *Elwetrutschen-Brunnen* steht, den **Gernot Rumpf** geschaffen hat. Andere Quellen dagegen nennen **Dahn** in der **Südwestpfalz** (gleichfalls mit einem Elwetrutschen-Brunnen) oder **Erfweiler** bzw. andere Gemeinden als heimliche Hauptstädte der Fabelwesen. Besonders selten treten diese im **Nordpfälzer Bergland** auf.

Pennsylvaniadeutsche^[1] sind der Meinung, nach Amerika ausgewanderte Pfälzer – von denen diese Volksgruppe vorwiegend abstammt – hätten einige „Elbedritschlicher“ mitgenommen, „so dass sie kenn Heemweh grigge deede“ (hochdeutsch wörtlich: damit sie kein Heimweh kriegen täten).

Auch in der heute bayerischen **Oberpfalz** kommt das Fabeltier, dort unter dem Namen *Ebatrietscherl* bekannt, vereinzelt vor. Vermutlich wurde es im späten **Mittelalter** von den Söhnen der **Pfälzer Kurfürsten** eingeführt, als sie damals in **Amberg** das Regieren lernen sollten.

Darüber hinaus sind diese Fabelwesen auch im oberfränkischen Fichtelgebirge unter der Bezeichnung *Elvertritschla* bekannt.

Schreibweise und Wortherkunft

Die überregional gebräuchlichste Schreibweise^[2] ist *Elwetritsch*. In der Pfalz halten sich *Elwetritsch* und *Elwedritsch* in etwa die Waage. *Elbe(n)-*, *Elfe(n)-*, *Elwen-*, *Ilbe(n)-* und *Ilwe(n)-(t/d)ritsch* sowie *Elwetrittche* werden erheblich seltener und nur regional begrenzt gebraucht.

Die Herkunft des zweiten Wortteils ist nach einer Ansicht unklar und strittig, während der erste Bezug nimmt auf die **Elfen** bzw. Elben als weibliche Waldgeister aus der **germanischen Mythologie**.

Eine andere Ansicht vermutet eine Wurzel im **Französischen**; danach handelte es sich eigentlich um einen „triche des élèves“ bzw. **elsässisch** um einen „Eleventriche“, auf Deutsch also um einen *Handwerksgesellen-Schwindel* oder -*Ulk*. Auch eine Herleitung aus „Elbentriche“ (etwa *Waldgeister-Schwindelmärchen*) wäre nach dieser Deutung plausibel.

Aussehen und Verhalten



Schlüpfende Elwetritsch

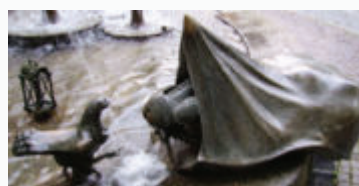
Elwetritschen werden meist als **hühnerähnlich** beschrieben. Allerdings könnten die Tiere ihre Flügel kaum gebrauchen, weshalb sie überwiegend im **Unterholz** oder unter den **Rebstöcken** lebten. Der Legende nach sind sie eine Kreuzung von Hühnern, **Enten** und **Gänsen**, die sich mit im Wald lebenden Fabelwesen wie **Kobolden** und Elfen vermischt hätten. Manchmal werden Elwetritschen auch mit einem **Hirschgeweih** abgebildet, ihr **Schnabel** wird oft als sehr lang dargestellt. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts gingen **Künstler** vermehrt dazu über, Elwetritschen teilweise auch als **weiblich** zu kennzeichnen, indem sie sie mit **Brüsten** abbildeten.

Vorkommen im Alltag

Jagd



Falle zur nächtlichen Jagd auf Elwetritsche



Sack zum Fangen von Elwetritschen

In etlichen pfälzischen Gemeinden wird Touristen der Erwerb eines *Elwedritschen-Jagdscheins* als launiger Zeitvertreib angeboten; Einheimischen ist die Jagderlaubnis dagegen selbstverständlich „in die Wiege gelegt“ worden. Die Elwedritschenjagd wird als eine hohe Kunst ausgegeben, da Elwedritschen als sehr scheu gelten. Die günstigste Jagdzeit sind dunkle Neumondnächte.

Der Fänger benötigt einen Sack, eine Öllampe und einen Knüppel. Natürlich sind auch Treiber vonnöten. Diese versuchen, durch lautes „Tritsch, tritsch“-Rufen und durch das Schlagen mit Stöcken gegen Bäume oder Weinbergspfähle die Elwedritschen aufzuscheuchen, damit sie in den Sack des (häufig ahnungslosen) Fängers flüchten. Dieser wird gelegentlich heimlich im Freien zurückgelassen, bis er endlich durchgefroren - und ohne Jagdbeute - heimfindet. Dann gibt es den obligatorischen Festschmaus und dazu passende Getränke zum Aufwärmen, z. B. Wein oder Obstbrände. In einem Weingut im pfälzischen [Bissersheim](#) wird sogar ein spezieller „Elwedritsche-Drobbe“ (-Tropfen) hergestellt.

Bei einer anderen Variante der Jagd nimmt man einen Sack, der an beiden Enden eine Öffnung hat. Man stellt den Sack mit Hilfe eines Astes zu einer Art Schlauch auf. An die hintere Öffnung des Sackes stellt man die Lampe. Nun wartet man, bis eine Elwedritsche durch das Licht angezogen durch die vordere Öffnung in den Sack geht. Dann schließt man den Sack. Allerdings entkommt die Elwedritsche dabei meist durch die zweite Öffnung.

Um sich vor Angriffen der Elwedritschen zu schützen, trinken die Jäger vor und während der Jagd reichlich Alkohol, dessen Geruch angeblich die Elwedritschen auf Distanz hält.

In letzter Zeit wird vermehrt die Forderung laut nach der Einführung eines nachhaltigen und bestandsschonenden „Elwedritschen-Watching“.